

# "Strafe"

**Beitrag von „Petroff“ vom 8. November 2009 09:42**

Ist denn die Wirkung einer Strafe wirklich so groß, dass es sie rechtfertigt? Ich selbst habe das noch nicht erlebt.

In meiner eigenen Schulzeit, musste man bei Vergehen 4 Seiten [abschreiben](#). Es gab Kinder in der Klasse, die Nahe an der 100 waren und dies natürlich nie gemacht haben. Besser benommen haben sie sich aber auch nicht.

In meiner Klasse komme ich ohne Strafen aus. Die Kinder, die immer reinrufen sind auch die energiegeladenen und äußerst motivierten. Soll ich sie dafür bestrafen? Bervor ich aufrufe sage ich oft, es kommen diejenigen dran, die sich leise melden. Das hilft meistens. Bei Raufereien etc. hole ich mir die beteiligten Kinder und es wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht, wie man sich wieder vertragen könnte. Die Ursache des Streits finden wir nur selten heraus. Ist auch gar nicht nötig.

Strafen erlebe ich seit diesem Schuljahr erstmalig in den Klassen meiner Kinder (12 und 14 Jahre alt). Es hat sie natürlich auch schon erwischt, obwohl sie bestimmt keine "schlimmen Schüler" sind. Sie müssen in der Regel etwas schreiben - [abschreiben](#) oder einen Aufsatz. Ich finde, dadurch wird die Arbeit, die an sich positiv ist, negativ belegt. Jahrelang habe ich versucht ihnen zu sagen, dass Arbeit wichtig und keine Strafe ist. Und was lernen sie aus den Strafen: Lass dich nicht erwischen! Außerdem haben beide mittlerweile einen ziemlichen Hass auf ihre jeweiligen Lehrer. Schade!

Und warum benehmen sich Kinder daneben?

Wir hatten letzte Woche einen schrecklich langweiligen Vortrag. Der Kollege neben mir, begann den Stuhl der Kollegin vor mir zu schubsen, andere haben angefangen sich zu unterhalten und manche haben nebenbei korrigiert. Ich sage nicht, was ich gemacht habe...:)